

GESCHÄFTSBEREICHE

## Vermögensverwaltung

**DIE VERMÖGENSVERWALTUNG IST INTEGRALER BESTANDTEIL DES GESCHÄFTSMODELLS VON SAL. Oppenheim.** In diesem Kerngeschäftsfeld der integrierten Vermögensverwaltungs- und Investmentbank sind die beiden Einheiten institutionelle und private Vermögensverwaltung gebündelt. Der Geschäftsbereich konnte sich den Turbulenzen an den Finanzmärkten nicht entziehen und hat angesichts der anhaltenden Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere Entwicklung des globalen Markt- und Konjunkturmufeldes einen Konsolidierungskurs eingeschlagen. Das betreute Vermögen belief sich zum Jahresende 2008 auf rund 132 Mrd. €. Um die Auswirkungen der Finanz- und Vertrauenskrise für unsere Kunden bestmöglich abzufedern, reagierte die Sal. Oppenheim Gruppe konsequent mit der Erweiterung der Möglichkeiten zur Anlagendiversifizierung, einer defensiveren Anlagestrategie sowie der Ausweitung des Betreuungs- und Produktangebots.

Mit der Zusammenführung von Asset Management und Private Banking zu der integrierten Vermögensverwaltung im Jahr 2007 wurden die Investmentkompetenzen in allen Assetklassen im Investment Policy Committee (IPC) gebündelt. Das IPC erstellt – aufbauend auf den Ergebnissen von Investmentprozessen aus dem institutionellen Asset Management – kurzfristige Marktprognosen für die wichtigsten Assetklassen und implementiert auf dieser Basis die taktischen Anlageentscheidungen.

Die massiven Einbrüche an den Kapitalmärkten haben allerdings eine positive Depotentwicklung insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2008 kaum zugelassen. Vor diesem Hintergrund erwies sich die konservative Positionierung, mit der wir in das Jahr 2008 gestartet sind, als richtig. Durch den Abbau der Aktienquote im Jahresverlauf konnten wir die Verluste in den gemischten Portfolios, insbesondere in den Crash-Monaten Oktober und November, abmildern. Innerhalb unserer volkswirtschaftlichen Analyse haben wir die Konjunkturprognosen relativ früh nach unten revidiert. Damit vertraten wir ein wesentlich pessimistischeres Konjunkturbild als der – an den Consensusdaten ablesbare – Marktdurchschnitt und richteten unsere Portfolios defensiver aus.

#### WEITERENTWICKLUNG DER ASSET ALLOCATION

Ein Schwerpunkt in der Zusammenführung der Sal. Oppenheim Vermögensverwaltung besteht in unserer Asset Allocation Beratung. Im Rahmen der langfristigen Vermögensstruktur (Strategische Asset Allocation) wurde einerseits eine breitere Aufstellung innerhalb der traditionellen Assetklassen Aktien und Renten vorgenommen, beispielsweise durch zusätzliche Regionen und Sonderthemen. Andererseits wurden neben Aktien und Renten insbesondere Alternative Investments in größerem Umfang bei der langfristigen Vermögensstrukturierung berücksichtigt. Somit werden die günstigen Korrelations- beziehungsweise Diversifikationseigenschaften von Immobilien, Hedgefonds, Rohstoffen und Private Equity zur Reduktion der Anlagerisiken in den Kunden- oder Fonds-Portfolios genutzt.

Gleichzeitig wurde bei der Integration der Sal. Oppenheim Vermögensverwaltung aber auch die Taktische Asset Allocation weiterentwickelt, wobei die kurzfristigen Anlageentscheidungen auf einem im institutionellen Asset Management seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzten strukturierten Investmentprozess basieren. Ziel dieser taktischen Anlageentscheidungen ist es, auf Basis kurzfristiger Marktprognosen von der langfristigen Vermögensstruktur aktiv abzuweichen, um dadurch für den Kunden einen entsprechenden Mehrwert zu schaffen. So haben wir Aktien stark untergewichtet, während wir im Rentenbereich lange Laufzeiten bevorzugten. Nicht zuletzt erwies sich unsere vorsichtige Haltung gegenüber Anlagen in Rohstoffen als richtig.

#### ALTERNATIVE INVESTMENTS – KOMPETENZ DURCH PARTNERSCHAFTEN

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb unseres Teilnehmernetzwerks haben wir im vergangenen Jahr weiter stärken können. Die seit dem Jahr 2003 bestehenden Beteiligungen der Sal. Oppenheim Gruppe an CAM Private Equity, Köln, sowie an VCM Capital Management, München, wurden zum Jahreswechsel 2008/2009 in der neuen Gesellschaft Sal. Oppenheim Private Equity Partners gebündelt.

Die Beteiligung an Oppenheim ACA, Frankfurt am Main, mit der eine langjährige Zusammenarbeit im Bereich der Investments in europäischen Unternehmen mit kleiner bis mittlerer Marktkapitalisierung besteht, wurde ausgebaut. Im Jahr 2007 sind wir eine Minderheitsbeteiligung am größten unabhängigen europäischen Alternative Asset Manager GLG Partners LP, London, eingegangen und haben im Geschäftsjahr ausgewählte Publikumsfonds von GLG in unser Produktangebot übernommen.

Alternative Investments erwiesen sich angesichts der Turbulenzen an den Finanzmärkten in der Summe als weniger volatil als zum Beispiel Aktien oder Unternehmensanleihen. Als wertstabile Pfeiler kristallisierten sich unsere konservativen Immobilienengagements heraus, die einen Großteil ihrer Einnahmen aus langfristigen Mieterträgen erzielen. Zu den stabileren Immobilienmärkten gehören vor allem solche, die keine Übertreibungen erfahren haben, wie beispielsweise Deutschland oder die Benelux-Länder.

Vergleichsweise robust zeigten sich auch die von uns gewählten Engagements im Private-Equity-Bereich. Ursächlich hierfür war zum einen unser Investitionsschwerpunkt auf solide finanzierten, mittelständischen Unternehmen und zum anderen die breite Diversifikation, die sich gerade in Zeiten volatiler Finanzmärkte bewährt hat. Hedgefonds litten dagegen – anders als Immobilien und Private-Equity-Engagements – spürbar unter den erschwerten Finanzbedingungen und den erratischen Marktschwankungen. Auch unsere Hedgefondsinvestments waren davon betroffen, wenngleich sie besser abschnitten als die marktbreiten Indizes. Die gegenwärtige Baisse an den Rohstoffmärkten wurde antizipiert, so dass wir uns früh von Engagements trennten.

#### VERMÖGENSENTWICKLUNG DER KAPITALANLAGEGESELLSCHAFTEN

Das von unseren Kapitalanlagegesellschaften in Deutschland und Luxemburg verwaltete und betreute Vermögen ging auf rund 43 Mrd. € zurück. Bruttomittelzuflüssen in Höhe von 9,7 Mrd. € standen Rückflüsse von 11,4 Mrd. € gegenüber. Die Verluste an den internationalen Finanzmärkten schlugen mit rund -7,2 Mrd. € zu Buche.

Das in Publikumsfonds verwaltete Vermögen ging netto um insgesamt 4,7 Mrd. € auf 14,1 Mrd. € zurück. Neue Anlagegelder der Oppenheim Fonds Trust GmbH (OPFT) in Höhe von 6 Mrd. € – etwa zwei Drittel davon in Fonds der Luxemburger Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. (OPAM) und ein Drittel in Fonds der Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH (OKAG) in Köln – reichten nicht aus, um die Abflüsse und negativen Wertentwicklungen zu kompensieren.



#### FÜNF STERNE FÜR OPPENHEIM FONDS

*Beim jährlichen Ranking der Fondsgesellschaften durch die Zeitschrift Capital erreichte die Oppenheim Fonds Trust GmbH (OPFT) in diesem Jahr die Bestbewertung von fünf Sternen (im Vorjahr vier Sterne). Damit liegt Sal. Oppenheim unter 86 deutschen Fondsanbietern auf Platz sechs (im Vorjahr sieben). Bewertet wurden wie jedes Jahr die Fondsqualität/ Performance, die Breite und Vielseitigkeit der Produktpalette, die Erfahrung und Kontinuität im Management und der Service.*

Die OPAM schuf sich als Administrator von Fondsvehikeln für bestehende und neue alternative Investments institutioneller Kunden ein zweites Standbein neben dem etablierten Geschäft mit Partner- und Private-Label-Fonds. Mit einer Vertriebskooperation für ausgewählte Fonds von GLG Partners wurde das Produktangebot der OPFT im Bereich Aktien- und Wandelanleihenfonds mit Blick auf langfristige Wertentwicklungspotenziale für unsere Kunden ergänzt. Mit ebenfalls langfristiger Perspektive erfolgte der Vertriebsstart für einen von Lloyd George Management verwalteten Aktienfonds, der von einem beständigen Trend hin zu umweltfreundlicherem Wirtschaften der asiatischen Schwellenländer profitieren soll. Um dem aktuellen Sicherheitsbedürfnis unserer Anleger Rechnung zu tragen, entwickelte die OKAG Produktinnovationen, die vor allem den kurzfristigen Anleihenbereich abdecken.

#### BERATUNGSANGEBOT DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Im Fondsgeschäft mit institutionellen Kunden waren Rückflüsse und marktbedingte Verluste zu verzeichnen, die unser Neugeschäft (3,3 Mrd. €) überstiegen. Im Bereich des Aktiv-Quantitativen Managements konnten dagegen Mandate hinzugewonnen werden. Daneben haben unsere Wertsicherungsmandate sowie eine defensive Balanced-Entscheidung frühzeitig gegriffen. Das OKAG-Währungsmanagement wurde dank seiner guten Ergebnisse als Manager für die international beachtete Währungsplattform „FXSelect“ ausgewählt und erreichte dort mit guten Erträgen entsprechend positive Ranking-Platzierungen und eine große Resonanz bei institutionellen Anlegern aus Europa und Übersee. Der Publikumsfonds OP FX Opportunities etablierte sich als einer der im Jahresvergleich besten Währungsfonds am Markt.

Um für institutionelle Kunden gezielte, individuelle und branchenadäquate Lösungen anbieten zu können, wurde das Betreuungsangebot nach Kundensegmenten neu ausgerichtet. Die Integration der Vermögensverwaltung erschließt institutionellen Kunden darüber hinaus das regionale Netzwerk unserer Privatkundenbetreuung. Dabei profitieren unsere Kunden auch von der strategischen Vernetzung der Vermögensverwaltung mit den Kompetenzzentren des Investment Banking: Kunden des Investment

Banking stehen Lösungen zur Vermögensverwaltung damit ebenso zur Verfügung wie Vermögensverwaltungskunden die Angebote aus dem Investment Banking.

Unser Family-Office-Netzwerk in Luxemburg wurde mit der Übernahme des Domizilierungsgeschäfts der Mercuria Services S.A. und durch die Verschmelzung mit der 100%-igen Luxemburger Tochtergesellschaft SGG S.A. (vormals Services Généraux de Gestion S.A.) sinnvoll ergänzt.

Zu Beginn des Jahres 2008 haben wir die Stiftungsberatung der Oppenheim Vermögenstreuhand GmbH (OVT) verstärkt. Ganz besonders freuen wir uns über die Auszeichnung, die unser Angebot in diesem Spezialbereich der langfristigen Vermögenskonzeption und -betreuung im vergangenen Jahr von renommierter Seite erfahren hat. Im FUCHSBRIEFE-Report „Stiftungsvermögen – Die besten Adressen '08“ belegten wir den ersten Platz von 33 Anbietern. Im Elite Report 2009 wurde die Beratungsqualität unseres Private Banking erneut mit der Bestnote „summa cum laude“ ausgezeichnet.



#### AUSZEICHNUNG DER BERATUNGSQUALITÄT

*Die Stiftungsberatung von Sal. Oppenheim belegte den ersten Platz in der Studie „Stiftungsvermögen – Die besten Adressen '08“ des Berliner Wirtschaftsverlags FUCHSBRIEFE und des Instituts für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH (IQF). Zudem wurde die Beratungsqualität unseres Private Banking im Elite Report 2009 erneut mit der Bestnote „summa cum laude“ bewertet.*

Um zusätzlich zu unserem Betreuungs- und Produktangebot einen Beitrag für die Zukunftssicherung von Familienunternehmen zu leisten, haben wir in Zusammenarbeit mit der Universität Witten-Herdecke und der EQUA-Stiftung ein Seminarangebot geschaffen, das sich an den jungen Gesellschafternachwuchs in Familienunternehmen richtet. Im Mittelpunkt der Vortragsreihe stehen neben ökonomischen und gesellschaftsrechtlichen Grundfragen auch Aspekte des Vermögens- und Gesellschaftermanagements, der Organisation und der für Familienunternehmen typischen Dynamik von Eigentümerfamilien.

#### AUSBLICK 2009

In der aktuellen Situation sind jegliche Prognosen zur weiteren Entwicklung des Markt- und Konjunkturmilieus mit erheblichen Ungewissheiten belastet. Doch selbst wenn sich die Krise und ihre bis heute unabsehbaren Folgen nur langfristig überwinden lassen, werden wir nichts unversucht lassen, um unseren Kunden beständig als zuverlässiger Partner zur Seite zu stehen. Wesentliche Maßnahmen zur Stabilisierung der Portfolios haben wir bereits mit der Weiterentwicklung der Taktischen Asset Allocation und der gezielten Kompetenzerweiterung im Bereich der Alternativen Investments getroffen. Unser vorrangiges Ziel ist es, auf diese Weise gemeinsam mit unseren Kunden dem tief greifenden Vertrauensverlust in die Funktionsfähigkeit der internationalen Finanzmärkte zu begegnen.

Wir werden den eingeschlagenen Weg, alle Investmententscheidungen auf einen aktiven, fundamental aufgesetzten und diszipliniert verfolgten Anlageprozess zu gründen, weiterhin mit großem Nachdruck verfolgen. In den kommenden Monaten wird für uns vor allem ein angemessener Umgang mit der anhaltenden Volatilität der Finanzmärkte im Vordergrund stehen. Hierbei werden eine breite Diversifizierung, eine konservative Positionierung in den Portfolios sowie ein Fokus auf intensiver Beratungsleistung über die gesamte Vermögensverwaltung hinweg die Leit motive unseres Handelns sein. Basierend auf den volkswirtschaftlichen Analysen der Finanzkrise werden wir alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um frühzeitig und besonnen auf die jeweiligen Implikationen für die Vermögensverwaltung im Sinne unserer Kunden reagieren zu können.